



RASEN

FACHBROSCHÜRE 2024



L.STROETMANN SAAT
GARANTIERTES WACHSTUM

Inhaltsverzeichnis

Unsere Rasenmischungen	3
Rasetta	4
Hinweise zur Rasenanlage	7
RSM-Mischungen	8
Preiseinstieg Aktionsrasen	10
Artenbeschreibung	12
Tipps und Tricks für einen schönen Rasen	13
Gründe für Unkraut- und Moosentwicklung	14



HIER FINDEN SIE
TIPPS & TRICKS FÜR
IHREN RASEN



Die Produktbeschreibungen in diesem Katalog erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne rechtliche Gewähr. Die Beschreibungen beruhen auf Erkenntnissen, die in der Regel von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen bestätigt wurden. Da es sich bei Saatgut um ein Naturprodukt handelt, das in seiner Leistungsfähigkeit immer auch von den konkreten Umweltbedingungen abhängig ist, kann, trotz größter Sorgfalt, keine Gewähr dafür übernommen werden, dass diese Ergebnisse unter allen Bedingungen wiederholbar sind. L.Stroetmann Saat schließt Haftung für unmittelbare, mittelbare, atypische, zufällig entstandene oder sonstige Folgeschäden oder Schadensersatzansprüche, die sich im Zusammenhang mit der Verwendung in diesem Katalog beschriebene Produktinformation und Anbauempfehlungen ergeben, aus.

Stand März 2024

RASEN

Hochwertige Rasenmischungen, die unter normalen, klimatischen Bedingungen ihr Leistungsvermögen in Form von grünem, gesunden Rasen zeigen, haben als Grundvoraussetzung gesunde und stresstolerante Rasensorten. Die Produktbereiche im Rasensortiment der Firma L. Stroetmann Saat sind auf die jeweilige Nutzung abgestimmt und hervorragend geeignet.

UNSERE RASEN- MISCHUNGEN

RASETTA RASEN - UNSERE EIGENMARKE

In unserem Sortiment der Rasetta Eigenmarke finden Sie die gesetzten und bekannten Rasen-Standardmischungen.

Die Marke Rasetta steht für fachlich geprüfte Zusammensetzungen, mit hohen Anteilen an empfohlenen Rasengräsern (RSM-Sorten). Das Sortiment bietet etwas für jeden Standort und jede Bodenqualität.

- fachlich bewährte Mischungen
- mit RSM-Anteilen
- für jeden Standort etwas dabei

Für Naturfreunde, die in ihrem Garten Insekten wie Bienen und Hummeln einen Lebensraum bieten möchten, findet sich außerdem ein Wildblumenrasen in unserem Sortiment.

RSM-QUALITÄTSRASEN

Einen weiteren Bestandteil im Produktbereich stellen die RSM-Mischungen dar. Diese sind von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) definiert. Die in den Mischungen verwendeten Sorten müssen

- sich in der aktuellen „Beschreibenden Sortenliste Rasengräser“ des Bundesamtes befinden.
- amtlich zugelassen sein.
- „die Anbauprüfung auf Raseneignung“ des Bundessortenamtes durchlaufen haben.
- die in den RSM Rasen geforderten Mindesteignungen erfüllen.

PREISEINSTIEG AKTIONSRASEN

Mit unserem Aktionsrasen bieten wir Ihnen attraktive Mischungen mit attraktiven Preisen. Die Zusammensetzungen können variieren, um jederzeit preislich interessante Mischungen anbieten zu können.

- günstig
- schnellwachsend
- schöne grüne Grasnarbe

RASETTA

PRODUKTINFO

RASETTA SPORT- & SPIELRASEN

Vorteile:

- Strapazierfähiger Rasen mit einer schnellwachsenden, dichten Grasnarbe
- Besonders regenerationsfreudig, auch bei starker Belastung
- Eignet sich für alle Bodenqualitäten

Analyse:

- 30 % Dt. Weidelgras/Lolium perenne
- 20 % Dt. Weidelgras/Lolium perenne RSM
- 35 % Rotschwengel ausläufertreibend/
Festuca rubra rubra RSM
- 10 % Rotschwengel ausläufertreibend/
Festuca rubra rubra RSM
- 5 % Wiesenrispe/Poa pratensis



Artikelnummern

- 434760 (10 x 1 kg Folienbeutel)
- 21008 (125 x 1 kg Folienbeutel Display)
- 434779 (4 x 2,5 kg Folienbeutel)
- 20249 (50 x 2,5 kg Folienbeutel Display)
- 430439 (10 kg Papiersack)

PRODUKTINFO

RASETTA SCHATTENRASEN

Vorteile:

- Bildet eine dichte, feine Grasnarbe auf schattigen und teilschattigen Bodenflächen
- Verhindert das Einwandern von Moos und anderen Pflanzenarten
- Verringerter Pflegebedarf durch langsameren Wuchs

Analyse:

- 37 % Dt. Weidelgras/Lolium perenne
- 35 % Rotschwengel ausläufertreibend/
Festuca rubra rubra RSM
- 15 % Rotschwengel ausläufertreibend/
Festuca rubra rubra RSM
- 5 % Wiesenrispe/Poa pratensis
- 4 % Rotschwengel kurzausläufertreibend/
Festuca rubra trichophylla RSM
- 4 % Härthlicher Schwengel/
Festuca rubra trachyphylla RSM



Artikelnummern

- 434760 (10 x 1 kg Folienbeutel)
- 21008 (125 x 1 kg Folienbeutel Display)
- 434779 (4 x 2,5 kg Folienbeutel)
- 20249 (50 x 2,5 kg Folienbeutel Display)
- 430439 (10 kg Papiersack)

PRODUKTINFO

RASSETTA TROCKENRASEN

Vorteile:

- Durch tiefwurzelnde Arten bildet sich ein trocken-toleranter, mediterraner Rasen
- Optimal für sandige Böden mit wenig Niederschlag und viel Sonne
- Nach der Keimphase verringerter Wasserbedarf

Analyse:

- 60 % Rohrschwengel/*Festuca arundinacea*
- 25 % Dt. Weidelgras/*Lolium perenne*
- 10 % Wiesenrispe/*Poa pratensis*
- 5 % Wiesenrispe/*Poa pratensis* RSM



Artikelnummern

- 434787 (10 x 1 kg Folienbeutel)
- 401692 (125 x 1 kg Folienbeutel Display)
- 434795 (4 x 2,5 kg Folienbeutel)
- 401706 (50 x 2,5 kg Folienbeutel Display)
- 431419 (10 kg Papiersack)

PRODUKTINFO

RASSETTA BERLINER TIERGARTEN

Vorteile:

- Schnellwachsender, universell einsetzbarer Rasen mit geringem Pflegeaufwand
- Bildet eine dichte und robuste Grasnarbe
- Eignet sich sowohl zur Neuanlage als auch zur Nachsaat von ausbesserungsbedürftigen Rasenflächen

Analyse:

- 20 % *Festuca rubra rubra* RSM
- 80 % *Lolium perenne* (2 Sorten)



Artikelnummern

- 434744 (10 x 1 kg Folienbeutel)
- 20311 (125 x 1 kg Folienbeutel Display)
- 434752 (4 x 2,5 kg Folienbeutel)
- 22497 (50 x 2,5 kg Folienbeutel Display)
- 430420 (10 kg Papiersack)



PRODUKTINFO

RASETTA REPARATUR/NACHSAATRASEN

Vorteile:

- Schnellkeimende und konkurrenzstarke Mischung für die Rasennachsaat und zur Reparatur von Kahlstellen
- Sorgt für ein gleichmäßiges Grün und verhindert das Einwandern unerwünschter Pflanzenarten
- Bildet eine dichte und feste Grasnarbe mit hoher Belastbarkeit

Analyse:

- 55 % Dt. Weidelgras/Lolium perenne
- 35 % Dt. Weidelgras/Lolium perenne RSM
- 5 % Rotschwingel ausläufertreibend/
Festuca rubra rubra RSM
- 5 % Wiesenrispe/Poa pratensis



Artikelnummern

- 434728 (40 x 0,25 kg Folienbeutel)
- 209090 (400 x 0,25 kg Folienbeutel Display)
- 434736 (20 x 0,5 kg Folienbeutel)
- 417645 (250 x 0,5 kg Folienbeutel Display)
- 430358 (10 kg Papiersack)

WEITERE RASETTA-MISCHUNGEN

ARTIKEL	ARTIKELNUMMER	ANALYSE	BESONDERHEITEN
RASETTA BÖSCHUNGS- MISCHUNG OHNE KLEE	430285 (10 kg Papiersack)	35 % Dt. Weidelgras Lolium perenne 20 % Dt. Weidelgras/ Lolium perenne 20 % Rotschwingel ausläufertreibend/ Festuca rubra rubra 25 % Rohrschwingel/ Festuca arundinacea	Landschaftsrasen schnell wachsend widerstandsfähig gegen Trockenheit
RASETTA BÖSCHUNGS- MISCHUNG MIT KLEE	430676 (10 kg Papiersack)	30 % Dt. Weidelgras/ Lolium perenne 20 % Dt. Weidelgras/ Lolium perenne 20 % Rotschwingel ausläufertreibend/ Festuca rubra rubra 25 % Rohrschwingel/ Festuca arundinacea 5 % Weißklee/ trifolium repens	Landschaftsrasen hoher Erosionsschutz, gute Durchwurzelung

Auch im
10 kg Sack
erhältlich.



Hinweise zur Rasenanlage

Bodenbearbeitung:

Boden sechs bis acht Wochen vor der Aussaat tief umgraben und Unkraut, Steine, Wurzeln usw. entfernen. Der Boden muss vor der Aussaat trittfest sein.

Aussaat:

Aussaatzeit: Frühling bis Spätsommer

Aussaatmenge: 25-50 g/m² - je nach Aussaattechnik.

Das Saatgut gleichmäßig aussäen, leicht einharken und anwalzen bzw. mit Treibrettern festtreten.

Rasenpflege:

Bei einer Wuchshöhe von 5-8 cm sollte erstmalig gemäht werden. Den Rasenmäher auf min. 3 cm einstellen. Je häufiger geschnitten wird, umso dichter wird der Rasen (etwa alle 8-14 Tage). Rasenflächen benötigen viel Wasser, darum bei Trockenheit für Beregnung sorgen. Unkräuter mit im Handel befindlichen Präparaten bekämpfen.

Düngung:

Die erstmalige Düngung sollte etwa vier bis fünf Wochen nach dem ersten Schnitt mit einem Stickstoffdünger erfolgen. Danach etwa alle vier Wochen Volldüngung geben. Damit der Rasen nicht verbrennt, sollte dieser nach der Düngung stark beregnet werden.

PRODUKTINFO

RASETTA WILBLUMENRASEN

Gebrauchsrasen für Naturfreunde, die nicht viel vom Mähen halten. Bei diesem Wildblumenrasen handelt es sich um eine fertige Mischung mit hübschen bunten Blumen, Kräutern und Stauden. Die geglückte Komposition aus pflegearmen Gräsern, überwinternden Stauden und einjährigen Kräutern sowie Blumen, die sich wieder aussäen, wird Ihnen das ganze Jahr über eine Augenweide sein. Ständig kann man auf der Blumenwiese etwas Neues entdecken.

Analyse:

35,0 % Hältlicher Schwingel/*Festuca trachyphylla*

31,4 % Wiesenrispe/*Poa pratensis*

20,0 % Rotschwingel ausläufertreibend/
Festuca rubra rubra

13,6 % Wildblumen

Aussaatmenge: 25 g/m²

Schnitt: Wenn sämtliche Blumen verblüht sind (im Herbst).



1 kg

Artikelnummern

443565 (7 x 1 kg Karton)

430269 (10 kg Papiersack)

RSM-Mischungen

RSM – Was bedeutet das?

RSM Rasen steht für Regel-Saatgut-Mischung Rasen. Mit RSM werden den verschiedenen Anwendungsbereichen und Standortverhältnissen geeignete und genau definierte Saatgut-Mischungen zugeordnet. In den Vorgaben werden genaue Artenanteile inkl. Toleranzen je Mischung angezeigt. Bei den verwendeten Sorten handelt es sich zu 100 % um RSM-Gräser, ausgeschlossen sind Arten, bei denen es keine Sorten gibt (z.B. Kräuter). Die in den Mischungen verwendeten Sorten müssen

- sich in der aktuellen „Beschreibenden Sortenliste Rasengräser“ des Bundesamtes befinden und dürfen nur unter Berücksichtigung Ihrer Einstufung der Eignung eingesetzt werden.
- amtlich zugelassen sein
- „die Anbauprüfung auf Raseneignung“ des Bundessortenamtes durchlaufen haben
- die in den RSM Rasen geforderten Mindesteignungen erfüllen

Die Einstufung der Eignung wird in Zahlen ausgedrückt, wobei

- 3 für bedingt geeignet und
- 9 für sehr gut geeignet, steht.

Zusammengefasst werden diese Daten jährlich vom FLL (Forschungsgesellschaft, Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau e.V.) in einer Broschüre.





ARTIKEL	ARTIKEL-NUMMER	BESONDERHEITEN	AUSSAAT-STÄRKE
RSM RASEN 1.1.1 ZIERRASEN	430722	Repräsentationsgrün verträgt einen häufigen tiefen Schnitt mittlere Belastbarkeit	25 g/m ²
RSM RASEN 2.2.1 GEBRAUCHSRASEN TROCKENLAGEN	430595	besonders für trockene Böden geringe bis mittlere Belastbarkeit	25 g/m ²
RSM RASEN 2.2.2 GEBRAUCHSRASEN TROCKENLAGEN	430595	besonders für trockene Böden geringe bis mittlere Belastbarkeit	35 g/m ²
RSM RASEN 2.3 GEBRAUCHSRASEN	430498	für die intensive Nutzung von Spiel- und Liegewiesen mittlere bis hohe Belastbarkeit	25 g/m ²
RSM RASEN 2.4 GEBRAUCHSRASEN KRÄUTERRASEN	431230	Gebrauchsrassen mit Kräutern für öffentliches Grün, Wohnsiedlungen und Hausgärten sehr geringe Pflegeansprüche	10 g/m ²
RSM RASEN 3.1 SPORTRASEN NEUANLAGE	430528	für ganzjährig stark beanspruchte Sportplätze mittlerer bis hoher Pflegeanspruch	25 g/m ²
RSM RASEN 3.2 SPORTRASEN REGENERATION	430501	Regeneration von Spiel- und Sportrasenplätzen mittlerer bis hoher Pflegeanspruch	30 g/m ²
RSM RASEN 5.1.1 PARKPLATZRASEN	430544	Schotterrassen geringer Pflegeanspruch ohne Standorteinschränkung	25 g/m ²
RSM RASEN 7.1.1 LANDSCHAFTSRASEN STANDARD OHNE KRÄUTER	430277	Anwendung in freier Landschaft, an Verkehrswegen für Rekultivierungsflächen, für extensiv genutzte Grünflächen geringe Belastbarkeit geringe Pflegeansprüche	20 g/m ²
RSM RASEN 7.1.2 LANDSCHAFTSRASEN STANDARD MIT KRÄUTER	430293	Anwendung in freier Landschaft, an Verkehrswegen, für Rekultivierungsflächen, für extensiv genutzte Grünflächen geringe Belastbarkeit geringe Pflegeansprüche mit Kräutern und Leguminosen	20 g/m ²
RSM RASEN 7.2.1 LANDSCHAFTSRASEN TROCKENLAGEN OHNE KRÄUTER	430307	für extreme Trockenlagen auf alkalischen Böden speziell für Südböschungen, Steilböschungen und Rohböden Anwendung in freier Landschaft, an Verkehrswegen für Rekultivierungsflächen für extensiv genutzte Grünflächen	20 g/m ²
RSM RASEN 7.2.2 LANDSCHAFTSRASEN TROCKENLAGEN MIT KRÄUTER	430323	für extreme Trockenlagen auf alkalischen Böden speziell für Südböschungen, Steilböschungen und Rohböden Anwendung in freier Landschaft, an Verkehrswegen für Rekultivierungsflächen, für extensiv genutzte Grünflächen mit Kräutern und Leguminosen	20 g/m ²
RSM RASEN 7.3 LANDSCHAFTSRASEN FEUCHTLAGEN	430579	für staunässe gefährdete Lagen Anwendung in freier Landschaft, an Verkehrswegen für Rekultivierungsflächen, für extensiv genutzte Grünflächen	20 g/m ²
RSM RASEN 7.4 LANDSCHAFTSRASEN HALBSCHATTEN	430536	für halbschattige Lagen Anwendung in freier Landschaft, an Verkehrswegen für Rekultivierungsflächen, für extensiv genutzte Grünflächen	20 g/m ²

PREISEINSTIEG AKTIONSRASEN

PRODUKTINFO

AKTIONSRASEN SPORT- UND SPIEL- RASEN

Vorteile:

- Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Bildet eine schnellwachsende grüne Grasnarbe
- Pflegeleicht und strapazierfähig

Mischungszusammensetzung:

Lolium perenne
Festuca rubra rubra
Poa pratensis



Artikelnummern

26050 (125 x 1 kg Folienbeutel Display)
26069 (50 x 2,5 kg Folienbeutel Display)
430382 (10 kg Papiersack)

PRODUKTINFO

AKTIONSRASEN BERLINER TIERGARTEN

Vorteile:

- Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Bildet eine schnellwachsende grüne Grasnarbe
- Pflegeleicht und universell einsetzbar

Mischungszusammensetzung:

Lolium perenne
Festuca rubra rubra



Artikelnummern

22683 (125 x 1 kg Folienbeutel Display)
22691 (50 x 2,5 kg Folienbeutel Display)
430374 (10 kg Papiersack)



PRODUKTINFO

AKTIONSRASEN REPARATURRASEN

Vorteile:

- Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Bildet eine schnellwachsende grüne Grasnarbe
- Pflegeleicht und regenerationsfähig

Mischungszusammensetzung:

Lolium perenne



Artikelnummern

448575 (250 x 0,5 kg Folienbeutel)



ARTENBESCHREIBUNG

Lolium perenne

(Deutsches Weidelgras)



- essentiell für Rasen- und Grünlandflächen
- schnellwüchsiges Gras mit dichter Narbe
- robust, trittfest und trockenheitsresistent

Festuca rubra rubra

(Rotschwengel ausläufertreibend)



- wichtiges Gras für Rasen- und Grünlandflächen
- ausdauernd und anspruchslos
- feinblättriges und narbendichtes Gras
- hervorragende Entwicklung auf trockenen Böden

Festuca rubra commutata

(Rotschwengel horstbildend)



- wichtiges Kombinationsgras in Zier-, Gebrauchs- und Landschaftsrasen
- schmale und borstenartige Blätter
- schnellwüchsiges und trockenheitstolerantes Gras
- bildet eine dichte und feine Grasnarbe

Festuca rubra trichophylla

(Kurzausläuferrotschwengel)



- wichtiges Kombinationsgras in Zier-, Gebrauchs-, Landschafts- und Strapazierrasen
- feinblättriges Gras mit typischen Rotschwengелеigenschaften
- durch die kurzen, eng aneinander liegenden Ausläufer können Lücken im Rasen schnell geschlossen werden

Poa pratensis

(Wiesenrispe)



- wichtiges Kombinationsgras für Strapazier- und Gebrauchsrasen, als auch für Grünlandflächen
- kurze, unterirdische Ausläufer
- bildet eine dichte und strapazierfähige Grasnarbe
- bleibt von Natur aus kurz
- benötigt eine gute Stickstoffversorgung des Bodens
- trockenheitsresistent

Festuca ovina

(Schafschwengel)



- sehr wichtig für Landschaftsrasen
- sehr anspruchsloses Untergras
- borstenblättrig mit Bildung einer dichten Grasnarbe
- sehr trockenheitsresistent
- braucht seltenen Schnitt, zu häufiges Schneiden führt zu Lücken in der Grasnarbe
- zu häufiges Düngen verdrängt den Schafschwengel

Agrostis tenuis

(Rotes Straußgras)



- Kombinationsgras für Gebrauchs- als auch für Landschaftsrasen
- kurze und unterirdische Ausläufer, was für eine dichte und feine Grasnarbe sorgt
- sehr trockenheitsresistent

Agrostis stolonifera

(Flechtstraußgras)



- Kombinationsgras für Golf- und Gebrauchsrasen
- ausdauerndes Gras mit ausgreifenden, oberirdisch verlaufenden Ausläufern
- bildet einen dichten Narbenfilz
- liebt feuchte und nasse Standorte
- tiefe Schnittverträglichkeit

TIPPS UND TRICKS FÜR EINEN SCHÖNEN RASEN

Ein gepflegter Rasen ist die Basis für einen schönen Garten. Doch oftmals behindern Moos oder Unkraut das gleichmäßige Wachstum des saftigen Grüns. Ein Dorn im Auge eines jeden Rasenliebhabers. Doch was kann gegen Moos und Unkraut getan werden? Und wie kann deren Entwicklung vorgebeugt werden? In diesem Beitrag verraten wir Ihnen einfache Tricks, die Ihren Rasen zu einem wahren Hingucker machen.

Sie träumen von einem saftig grünen Rasen, haben aber noch nicht angesät? Dann sind Sie hier genau richtig! Wir erklären Ihnen, wie Sie in fünf einfachen Schritten zu Ihrem Traum-Rasen gelangen.

1. Den Boden vorbereiten

Damit Ihr Rasen optimal wachsen kann, sollten Sie die gewünschte Fläche vor der Aussaat zunächst umgraben und den Unterboden lockern. Anschließend treten Sie die oberste Schicht wieder fest, sodass eine ebenmäßige Fläche entsteht. Wenn die Bodenoberfläche aufgelockert ist, finden die feinen Wurzeln der jungen Rasenpflanzen keinen guten Halt im Boden und werden bei Regen oder Trittbelastung leicht entwurzelt. Eine trittfeste Bodenoberfläche hilft den Jungpflanzen, sich fest zu verankern.

2. Den richtigen Aussaatzeitpunkt wählen

Die beste Zeit für eine Rasenansaat liegt zwischen Frühjahr und Spätsommer. In dieser Zeit ist der Boden warm genug für die Keimung der Rasenpflanzen. Außerdem ist besonders im Frühjahr ausreichend Feuchtigkeit im Boden, die der Rasen zum wachsen und gedeihen benötigt. Bei der Aussaat sollten die Rasensamen beispielsweise mit einem Streuwagen gleichmäßig auf dem Boden verteilt werden. Für eine Fläche von ca. 40 m² benötigen Sie 1 kg Saatgut.

3. Saatgut festtreten

Nach der Aussaat sollten Sie die Rasensamen mit einer Harke flach in den Boden einarbeiten oder mit einem Tretbrett festtreten. Das schützt sie vor Fressfeinden und Abtragung.

4. Regelmäßige Bewässerung

Wenn Sie mit Ihrer Aussaat fertig sind, sollten Sie die Neuanlage großzügig bewässern. Auch bei anhaltender Trockenheit sollten Sie mechanisch für einen feuchten Boden sorgen, indem Sie 2-3x die Woche einen Rasensprenger aufstellen. Dabei ist es wichtig, dass der Rasen ausreichend Feuchtigkeit bekommt, jedoch nicht unter Wasser steht.



5. Erster Schnitt

Den ersten Schnitt sollten Sie bei einer Höhe von ca. 5-8 cm vornehmen. Danach empfehlen wir Ihnen, Ihren Rasen alle 8-14 Tage zu schneiden. Je häufiger der Rasen geschnitten wird, desto dichter wird die Grasnarbe und desto schöner das Erscheinungsbild.

GRÜNDE FÜR UNKRAUT- UND MOOSENTWICKLUNG

In einer dicht bewachsenen und gesunden Rasenfläche haben Unkräuter und Moos praktisch keine Überlebenschance. Nisten sie sich aber erstmal ein, schädigen sie die Grasnarbe und breiten sich auf Dauer immer weiter aus. Unkräuter können Krankheiten übertragen und wetteifern mit dem Rasen um Wasser, Licht, Platz und Nährstoffe. Daher sind vorbeugende Maßnahmen enorm wichtig.

1. Zu tiefer Schnitt der Rasenfläche

Die optimale Schnitthöhe von Rasen liegt zwischen 3,5 und 5,0 cm. In Schattenlagen sollte die Schnitthöhe nicht geringer als 4,5 cm sein, da der Rasen sonst nicht ausreichend Sonnenlicht aufnehmen kann. Das mindert die lebenswichtige Photosyntheseleistung des Rasens und schadet so auch dessen Erscheinungsbild.

2. Nährstoffmangel

Regelmäßiges Düngen und Bewässern sorgt für eine gute Nährstoffversorgung. Gerade in regenarmen Phasen und bei anhaltender Trockenheit sollte der Rasen gleichmäßig bewässert werden. Dann leuchtet Ihr Rasen im saftigen Grün.

3. Schattenlagen

Um absolute Schattenflächen zu vermeiden, sollten Sie dafür sorgen, dass der Rasen nicht durch Bäume oder größere Sträucher beschattet wird. Durch diese Schattenlage wird die eigentliche Photosyntheseleistung des Rasens gesenkt, was zur Unterversorgung des Rasens und so zu unschönen kahlen Stellen führen kann. Auch wenn dafür teils anderes Gewächs entfernt werden muss - Ihr Rasen wird es Ihnen danken.

4. Zu saurer Boden

Ohne regelmäßiges Düngen wird der Boden schnell zu sauer für einen optimalen Rasenwuchs. Das liegt daran, dass Organismen, die für einen aufgelockerten und aktiven Boden sorgen, saure Böden meiden. Daher empfehlen wir Ihnen, Ihren Rasen bis zu viermal jährlich zu düngen. Zusätzlich sollten alle paar Jahre der pH-Wert und der Nährstoffgehalt des Bodens untersucht werden, um unvorteilhafte Voraussetzungen zu erkennen.



Der optimale pH-Wert des Bodens liegt dabei zwischen 6 und 6,5. Liegt Ihr Bodenwert unter dem kritischen Wert von 6 sollten Sie Kalk auf Ihren Rasen streuen. Dieser reguliert den pH-Wert und beugt einer Übersäuerung vor. Nur so kann Ihr Rasen in voller Pracht gedeihen.

5. Staunässe auf verdichteten Böden

Bei verdichtetem Boden kann das auf den Rasen treffende Wasser nicht oder nur schlecht abfließen. Das führt zu einer Staunässe, die dem Rasen schadet. In solchen Fällen empfehlen wir eine komplette Rasenneuanlage, um den Boden aufzulockern.

6. Lücken und Kahlstellen im Rasen

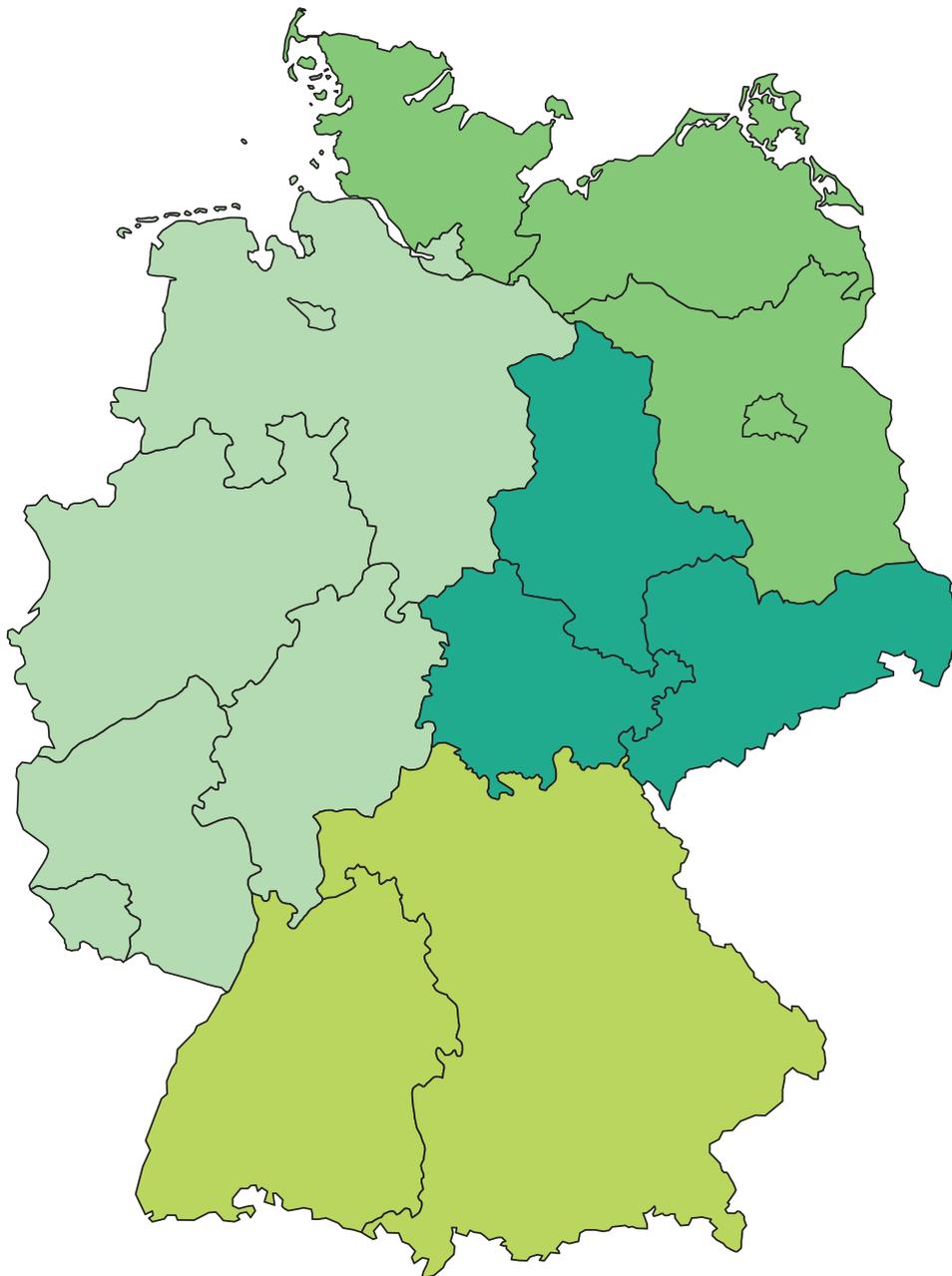
Ihr Rasen weist kahle Stellen auf? Um diesem optischen Problem entgegenzuwirken, sollten Sie eine angemessene Menge Rasennachsaat auf den betroffenen Stellen aussäen. Eine Anleitung, wie Sie eine Aussaat am besten vornehmen finden Sie weiter oben.

7. Filz

Rasenfz schränkt die Wasser- und Nährstoffaufnahme des Rasens ein. Auch der Luftaustausch und die Photosyntheseleistung des Rasens werden behindert. Der Rasen kann sich folglich nicht optimal entwickeln. Um dem Rasenfz den Kampf anzusagen empfehlen wir Ihnen, diesen jährlich mit einem Vertikutierer zu entfernen. Die beste Zeit zum Vertikutieren ist der Frühling, da Sie die kahlen Stellen im Anschluss wieder neu ansäen können.

Sie nutzen unsere Tipps und Tricks? Dann steht Ihrem saftig grünen Rasen nichts mehr im Wege!

UNSERE VERTRIEBSREGIONEN



Standort Münster- Amelsbüren

Lübecker Straße 33
48163 Münster
02501 922089-0

Standort Hagenow

Robert-Bosch-Straße 3
19230 Hagenow
03883 6413-0

Standort Querfurt

Obhäuser Weg 11
06268 Querfurt
034771 606-0

Standort Regensburg

Kumpfmühlerstr. 30
93051 Regensburg
0941 640926-0

bestellungen-rasen@stroetmann.de

WWW.STROETMANN-SAAT.DE